

Bareiss automatisiert:

Härteprüfung in der laufenden Produktion

Um effizientere Regelkreise zwischen Qualitätskontrolle und beispielsweise Einstellungen der Produktionsanlagen zu generieren, wird oft die 100%-Kontrolle in der Produktion angestrebt. Dies gilt auch für die Härteprüfung an Elastomeren und ähnlichen Materialien, da auch hier der zeitliche Versatz zwischen der „Offline“-Prüfung im Labor und der „Inline“-Prüfung in der laufenden Fertigung zu beträchtlichem Schaden führen kann.

Das Bareiss Härteprüfgerät *digi test II* bewährt sich seit vielen Jahren in der Entwicklung und der Qualitätssicherung. Seit einiger Zeit gibt eine Option, mit der dieses Gerät nachgerüstet werden kann. Sie heißt *DTE II DI/O* und ermöglicht es, Härteprüfungen aller Verfahren (Shore, IRHD, VLRH etc.) auf einfachste Weise in automatisierte Abläufe zu integrieren. Eine simple elektrische Ansteuerung erlaubt es, Messungen zu steuern und den aktuellen Status des *digi test II* abzufragen. Die Option ist bereits weltweit eingesetzt, so zum Beispiel zur Kontrolle von Dichtlippen in einer vollautomatisierten Montagestraße.

Es stehen jeweils acht Ein- und Ausgänge zur Verfügung; standardmäßig sind zwei Eingänge für „Start“ und „Stopp“ und ein Ausgang „Busy“ belegt. Für erweiterte Einsatzmöglichkeiten und komfortablere Bedienung sind auf Anfrage weitere Funktionen realisierbar. Der einfache Datenausgang zur Dokumentation der Messwerte an übergeordneten Systemen bleibt unverändert erhalten. Die flexiblen Schnittstellen erlauben neue Integrationsmöglichkeiten für die Qualitätssicherung. So kann der Datenausgang dazu verwendet werden, ein übergeordnetes Regelkarten-System mit Daten zu versorgen. Vorhandenes Zubehör, wie *Barofix II* oder Rotation, lässt sich unverändert weiter verwenden.